

## Heimlich.

Niemand schaut, kein Blick uns sieht,  
ganz heimlich grinst du her.  
Ich spür' dein Lächeln unentwegt,  
dich ignorier'n fällt schwer.

Lass meine Augen dich berühr'n,  
ein bisschen mehr als sonst.  
Du grinst erneut und nickst ganz kurz,  
das Bös'ste, was du konn'st.

Dein Wimpernschlag schickt mich nach links,  
ich folg' dir völlig treu.  
Gewissen hab ich längst verbannt,  
spür' dass ich nichts bereu'.

Dann treff' ich dich auf deinen Mund,  
ich fühl' die sanft Haut,  
die meine Lippen zärtlich küsst,  
so neu, und doch vertraut.

Zu schnell den Augenblick gelebt,  
ein Echo mich noch küsst.  
Sehn' mich schon wieder nur nach dir,  
hoff', dass du mich auch misst.